

Hospiz-Stiftung übergibt Auto

Rheder Ehepaar gewinnt bei der Lotterie zugunsten des Hospizes einen Kleinwagen.



Heinz Niehaus (v. li.) übergibt den Autoschlüssel an Werner Kobensen. Mit ihnen freuen sich Christel van der Linden, Werner Spieker, Beate Bäumer-Messink, Karl Evers, Kobensens Frau Hildegard und Heinrich Grunden. FOTO: SVEN BETZ

BOCHOLT (har) Das Enkelkind von Werner und Hildegard Kobensen aus Rhede macht gerade seinen Führerschein und wird bald mit einem Mitsubishi Space Star unterwegs sein. Dieses Auto haben die Kobensens bei der Lotterie der Hospizstiftung Omega gewonnen. „Wir haben ein relativ neues Auto“, sagt Werner Kobensen. „Und unser Enkel ist gar nicht böse drum.“ Gestern wurde das Auto bei Evers Automobile an der Uhlandstraße übergeben, das den Neuwagen gespendet hatte.

Wie berichtet, will die Hospizstiftung Omega Bocholt auf dem ehemaligen Gelände der Herz-Jesu-Kirche ein stationäres Hospiz errichten. „Im Moment ist der Architekt mit den Ausschreibungen beschäftigt“, berichtete Heinrich Grunden. Er zeigte sich optimistisch, dass die Bauarbeiten für das Edith-Stein-Hospiz noch in diesem Jahr beginnen werden. Grunden rechnet mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren. Die Hospizstiftung will die voraussichtlichen Investitionskosten

von 3,9 Millionen Euro für das stationäre Hospiz bereitstellen. Ein mittlerer sechsstelliger Betrag soll über Zuwendungen, Spenden und Sponsoring zusammenkommen. Durch die Lotterie sind 40.000 Euro eingenommen worden. Es haben übrigens noch nicht alle Gewinner der Lotterie ihre Gewinne abgeholt. „Wenn sie sich nicht bis Ende des Monats melden, werden wir noch eine dritte Ziehung machen müssen“, sagt Werner Spieker von der Hospizstiftung.